

Protokoll des Treffens der Arbeitsgruppe Vereinbarkeit Familie und Beruf am 11.02.2009, Vogelsberg Consult GmbH, Alsfeld/Altenburg

Beginn: 18 Uhr
Ende: 19.30 Uhr

TeilnehmerInnen:

Ursula Helm (Frauen Union VB), Erich Ruhl (VBK), Christa Wiese (VBK), Dr. Birgit Richtberg (Stadt Romrod), Melanie Merte (Mehrgenerationenhaus Romrod), Magdalena Pitzer (Dekanat Alsfeld/Vogelsberg), Hans Bohl (AWO), Heike Bohl (VBK), Sylke Emmermann (VBK), Conny Hentz-Döring (VBK), Silvia Grahmann-Gehrhardt (Frauen Union VB), Stefanie Planz (Frauen Union VB), Dr. Manfred Felske-Zech (IHK Gießen-Friedberg), Manfred Weber (Handwerkskammer Wiesbaden), Andrea Ortstadt (Vogelsberg Consult GmbH)

1. Begrüßung der Anwesenden durch A. Ortstadt, Eröffnung der Sitzung

2. Neues aus dem Bündnis

Am 17. März 2009 findet um 18:00 Uhr in der Aula der Sparkasse Oberhessen, Lauterbach, eine Veranstaltung zum 1-jährigen Bestehen des Bündnisses statt. Referent ist Prof. Dr. Seehausen. Thema: Familienfreundlichkeit rechnet sich richtig! Jedes Handlungsfeld soll seine Arbeit auf einer Moderationswand präsentieren. Vorschläge für die Inhalte unserer Präsentation waren: Ziele / Visionen benennen, Presseberichte/Fotos der Veranstaltung „Betrieblich unterstützte Kinderbetreuung“, Flyer des Eltern Services AWO und des pme Familienservices, Broschüren des Bundesministeriums für Familie..., evtl. Hinweis auf Prognos-Studie, die Vogelsberg als besonders engagiert im Ehrenamt / familienfreundlich hervorhebt. Eine Auflistung der im Vogelsberg vorhandenen Kinderbetreuungseinrichtungen könnte durch das Handlungsfeld „Kinderbetreuung“ erfolgen; die Daten hierzu sind lt. Fr. Emmermann relativ leicht abrufbar.

3. Familienwegweiser für den Vogelsberg (urspr. „Sozialatlas“)

Für den geplanten Familienwegweiser, der in Zusammenarbeit mit der FH Fulda erstellt werden soll, wurden ergänzend zur E-Mail Umfrage vom Januar 2009 weitere Vorschläge gesammelt (Notfallplätze für Kinderbetreuung, (Betreuungs)-angebote für über 12-jährige Kinder, vorhandene Netzwerke wie z.B. Nachbarschaftshilfe, Fahrdienste etc.). **Wer noch weitere Fragen / Vorschläge für den Familienwegweiser hat, bitte direkt an Fr. Sandra Obenhack (sandra.obenhack@vogelsbergkreis.de) geben.**

4. Familienfreundliche Unternehmen

Es sollen einige „knackige“ Schlagworte zur Frage: Was bedeutet Familienfreundlichkeit in Vogelsberger Unternehmen und welchen Nutzen haben die Betriebe davon? formuliert werden. Herr Bohl sagt Recherche in der Ethik Charta der Fa. Hipp zu; auch für den Vogelsbergkreis als Arbeitgeber wurde das schon mal formuliert, kann lt. Fr. Bohl / Wiese eingesetzt werden. Diese Sammlung könnte dann in aufbereiteter Form auch im Rahmen der geplanten Bündnisveranstaltungen verwendet werden.

Ein Umfrage zum Thema Familienfreundlichkeit bzw. Vereinbarkeit von Familie und Beruf, wird in Kürze beim Kreis durchgeführt werden, ein Fragebogen wurde bereits zusammengestellt und kann dann auch als Muster für andere Unternehmen zur Verfügung gestellt werden.

5. Veranstaltung am 15. Mai 2009.

Am 15. Mai findet der bundesweite Aktionstag für Lokale Bündnisse für Familie statt. Thema: Zeit für Familie. Dies wird zum Anlass genommen, um gemeinsam mit dem Mehrgenerationenhaus Romrod Unternehmer aus der Region mit Ihren Familien ins Mehrgenerationenhaus einzuladen. Fr. Dr. Richtberg erläutert das Konzept: In lockerer Atmosphäre soll es hier Zeit für Gespräche, Kaffee und Kuchen, Spiele aber auch Diskussionen zum Thema „Vereinbarkeit von Familie und Beruf – was bedeutet das für Vogelsberger Unternehmen?“ geben.

Es werden gezielt solche Leute aus Politik und Wirtschaft eingeladen werden, die offen für dieses Thema sind und dann auch eine Multiplikatorenrolle übernehmen könnten.

Wer noch Vorschläge für die Einladungsliste hat, bitte bis zum 27.02.09 an A. Ortstadt (ortstadt@vogelsberg-consult.de) weiterleiten.

Die Abteilungsleiterin des Hessischen Sozialministeriums hat ihre Teilnahme bereits zugesagt.

6. Wettbewerb „Familienunterstützende Maßnahmen am Arbeitsplatz“

Der offizielle Start wird auf den 15. Mai 2009 verschoben. Die für diesen Tag geplante Veranstaltung wird auf Vorschlag von E. Ruhl genutzt, um öffentlichkeitswirksam auf den Wettbewerb aufmerksam zu machen. Die Vorbereitungen übernehmen Hr. Weber, Dr. Felske-Zech, A. Ortstadt. Der Wettbewerb läuft voraussichtlich bis September 2009. Bewerbungen kann jeder einsenden (dafür werden extra Formulare zur Verfügung gestellt), egal ob Chef oder Angestellter, kleines oder größeres Unternehmen. Eine Jury wird dann unter den Einsendungen die Gewinner ermitteln, die am überzeugendsten die in ihrem Betrieb umgesetzten Maßnahmen schildern.

7. Verschiedenes

Frau Bohl hat sich bereit erklärt, zukünftig die Protokolle zu schreiben. Vielen Dank!

Das nächste Treffen des Handlungsfeldes findet am 29.04.09, 18:00 Uhr bei der Vogelsberg Consult statt.

Andrea Ortstadt
Protokollantin